

# News

Afrika Wiederaufforstungsverein Nr. 3 im Dezember 1999



## Liebe Mitglieder und Naturfreunde,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir freuen uns mit den Menschen in Amedzevie. Der Bau des Wasserrückhaltebeckens dort kommt gut voran. Bald haben die "Amedzevierer" sauberes Trinkwasser und genügend Brauchwasser um ihre Agro-Forestry-Flächen zu bewässern (Bericht siehe unten).

**Wir möchten Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung zu diesem Projekt danken. Mit mehr als 10.000 DM haben Sie zum Gelingen des Projektes beigetragen.**

Michael Tomfoah, der Vorsitzende des Vereins, ist derzeit in Ghana und kümmert sich unter anderem um diese Baumaßnahmen. Er wird erst im Januar zurückkehren. Dann verlegen wir die jährliche Vollversammlung auf das kommende Frühjahr. Sie erhalten dazu rechtzeitig eine Einladung.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gelungenen Start ins neue Jahrtausend!

Viele Grüße Euer AWV

## Wasserrückhaltebecken in Amedzevie

Schon seit langem besteht ein guter Kontakt zwischen dem AWV und den Bewohnern von Amedzevie. In den Jahren 1991 bis 1994 hat die Dorfgemeinschaft mit unserer Unterstützung auf über 50 ha Agro-Forestry-Flächen angelegt. Das gesamte Dorf hilft ehrenamtlich mit, die Felder und Wälder zu bewirtschaften. Die auf den Flächen erzeugten Lebensmittel, das Brennholz und die Heilkräuter werden genossenschaftlich auf alle Dorfbewohner verteilt. Seit 1991 muß dort niemand mehr Hunger leiden!

Doch reichen die Erträge nicht aus, um Kapital anzusammeln. Dies ist uns so wichtig, weil erst dann ein selbstbestimmtes Leben möglich ist. Die Dorfbewohner wünschen sich schon lange eine Schule für ihre Kinder und eine Krankenstation für das gesamte Dorf. Mit der Bewässerung der Felder kann auf den Feldern mehr produziert werden. Die Frauen verkaufen die



Der Dorfsee: Trinkwasserstelle, Vieh- und Wildtränke, Badesee und Wäschert in einem.

Überschüsse auf dem Markt der nahen Regionshauptstadt Ho. So fließt Geld in die Gemeinschaftskasse und bald können die Dorfbewohner den Grundstein für die Schule legen.

Im Anschluß an das Wasserrückhaltebecken wird eine Trinkwasserkammer gebaut. Das aufgefangene Regenwasser im Becken durchfließt ein Sand-Ton-Filter und wird in der betonierten Kammer aufgefangen. Durch einen Ziehbrunnen gelangen die Bewohner nun an sauberes Wasser. Der See, der bisher der Wasserversorgung diente, lag 6 km entfernt. Er wurde gleichzeitig als Vieh- und Wildtränke, als Badesee und zum waschen der Wäsche genutzt. Durchfallerkrankungen und Wurmbefall waren an der Tagesordnung.

Der Bau des Wasserrückhaltebeckens hat begonnen und kommt gut voran. Die Aussichten sind gut, daß die Baumaßnahmen rechtzeitig vor der großen Regenzeit im April 2000 fertig gestellt werden können.

## Spenden Sie dem AWV Adressen

Spenden Sie dem Verein Adressen von Verwandten, Freunden oder Bekannten, die Interesse an unserer Arbeit haben könnten. Wir schreiben diese dann an, sagen von wem wir die Adresse haben und stellen den Verein vor. Wir leisten gute Arbeit und denken, daß davon mehr Menschen erfahren sollten.

Vielleicht fragen Sie sich ob es ihnen Bekannten recht ist, daß sie ihre Adresse an uns weitergeben. Manche von meinen Bekannten sind sehr interessiert an der Arbeit. Andere haben keinen Zugang zu dem Thema und wir schreiben diese dann natürlich nicht mehr an. Und selbstverständlich geben wir die Adressen an niemanden weiter.

## Ein neues Logo

Vielleicht haben Sie das neugestaltete Logo schon bemerkt. Eine gelernte Glasmalerin und Künstlerin hat das Logo, das den AWV seit 10 Jahren begleitet, überarbeitet. Sie hat das einprägsame Motiv übernommen und ihm Leben "eingehaucht".

Für die vielen Stunden Arbeit, ein herzliches Dankeschön!

## Wir suchen ein Namen für unsere "News"

Wir sind auf der Suche nach einem schönen, griffigen Namen für unser Mitteilungsblatt, das Sie hier in den Händen halten. News oder Newsletter kann man überall lesen und hört sich nicht gut an. Fällt Ihnen eine Name ein? Schicken Sie uns Ihren Vorschlag/Ihre Vorschläge zu.

Der beste Einfall erhält von uns ein kleines Dankeschön!

## Vodze - das Jahr-2000-Projekt

Vodze ist ein kleines Dorf in der Volta-Region in Ghana. Früher war die Siedlung von einem Wald umgeben. Heute wachsen dort nur noch Gräser und Sträucher. An den steileren Hängen, wird die Erde abgetragen und tiefe Rinnen durchziehen den Boden. Die Wälder wurden gerodet, um Feldern Platz zu machen oder um Brennholz bzw. Holzkohle zu gewinnen. Bei den Dorfbewohnern hat jedoch ein Umdenken eingesetzt. Ihnen wird von Jahr zu Jahr klarer, wie wichtig Wald für sie ist. Sie suchen nach einer Alternative.

Im Einvernehmen mit dem Dorfkomitee plant der Afrika Wiederaufforstungsverein einen Teil der Wälder wieder aufzuforsten. Die 150 Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Dorfes wollen die Arbeit übernehmen. Die jungen Menschen erhalten eine land- und forstwirtschaftliche Ausbildung, die sie befähigt in einem ersten Schritt auf 50 ha Agro-Forestry-Flächen anzulegen und selbständig zu bewirtschaften. In einer Baumschule sollen die Bäumchen herangezogen werden, die für die weiteren Aufforstungen benötigt werden. Denn Bäume sind in Ghana verhältnismäßig teuer.

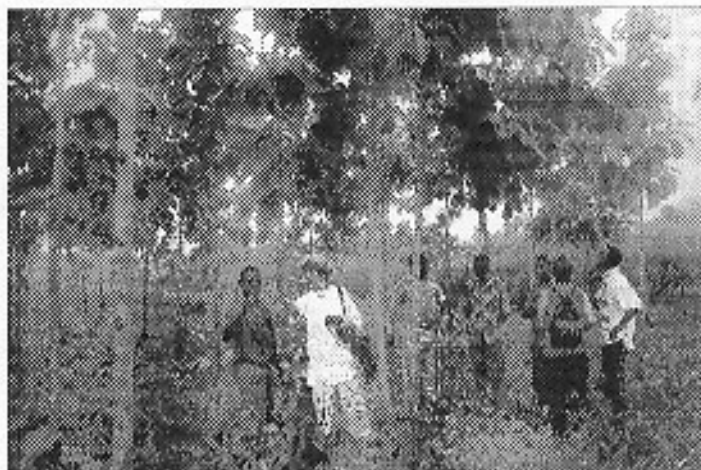
Die Jugendlichen freuen sich auf die Herausforderung. Neben einer fundierten Ausbildung erhalten sie auch eine Zukunftsperspektive. Die Erträge der Land- und Forstwirtschaft werden genossenschaftlich aufgeteilt und die jungen Menschen erhalten so die nötige finanzielle Unabhängigkeit.

**Für den Ankauf der Pflanzen, Werkzeuge und für die Ausbildung benötigen wir Spendengelder. So bitten wir Sie um ihre Unterstützung für dieses Projekt.**

## Ghana im August 1999

Durch Michael Tomfeah gut ausgestattet mit Kontaktadressen und Reisetips machten wir uns auf zu unserer "Mission" nach Ghana. Wir, das waren zwei Lehrerinnen der Landwirtschaftlichen Berufsschule München (mit praktischen Erfahrungen in Baumschulen und Waldbewirtschaftung) und ein Ingenieur (mit einem Paible für Wiederaufforstung). Angeregt wurden wir durch Michaels Kontakte zu der Berufsschule.

In den drei Wochen vor Ort haben wir Land und Leute ins Herz geschlossen. Besonders auffällig aus europäischer Sicht: Die starke gesellschaftliche Stellung und grosse Leistung der Frauen, die bunten Märkte, die Trommelwerkstätten und -schulen, die farbenfreudigen Stoffe, seien es gewebte (Kente) oder mit Symbolen (Adinkra) bedruckte Stoffe, und die landwirtschaftlichen Schönheiten unter der hohen Sonne und den Wolken der Regenzeit (Palmenstrände, Voltasee, Tier-



Aufforstungsflächen von 1992 mit Teakbäumen

reservate, botanischer Garten und Reste des Regenwaldes).

Die freundliche Aufnahme beflügelte unsere Mission, zwei Partner des Vereins zu besuchen: Im Norden des Landes (Tamale) die Gärtnerei und Baumschule der Herbalistin Madame Salamatu Ibrahim und im Osten des Landes (Transvolta, Gebiet der Ewe) ein Wiederaufforstungsprojekt auf Bauerland mit Sekundärwald.

Peter Schöne

## Aus dem Nähkästchen (2)

Der Afrika Wiederaufforstungsverein ist seit 1992 von den Finanzbehörden als gemeinnützig anerkannt. Viele meinen, daß damit alle Zuwendungen an den Verein steuerlich geltend gemacht werden können. Dies ist aber nicht der Fall. Das Finanzamt untergliedert die Vereine in verschiedene Gruppen, je nach dem ob der Schwerpunkt der Arbeit im mildtätigen, kirchlichen, religiösen, wissenschaftlichen, oder "im allgemein als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke" liegt. Je nach Eingruppierung werden unterschiedliche Regelungen angewandt. Der Afrika Wiederaufforstungsverein ist unter der Rubrik "im allgemeinen als besonders förderungswürdig ..." dem Umweltschutz zugeordnet worden. Leider ein benachteiligter Bereich. So können beispielsweise die Mitgliedsbeiträge nicht steuerlich geltend gemacht werden. Auch können wir keine Spendenbescheinigungen selber ausstellen. In dem aufwendigen "Spendendurchlaufverfahren" müssen die Spenden, mit einer Liste der Spender, nach Berlin an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überwiesen werden. Die zuständige Stelle stellt dann die Spendenquittungen aus und schickt uns diese dann zu. Das gespendete Geld wird nach ein paar Wochen an uns zurück überwiesen. Dies ist ein erheblicher Verwaltungsaufwand für uns und das Ministerium!



Die traditionelle Heilerin Salamatu Ibrahim Taimake

Afrika Wiederaufforstungsverein  
Frohschammerstr. 14  
80807 München  
Tel.: 089/3569732  
Fax.: 089/3596622  
E-mail: afrikawv@aol.com

<b>Spendenkonto:</b>	<b>Geschäftskonto (Mitgliedsbeiträge):</b>
Stadtparkasse München	Genossenschaftsbank e.G. München
BLZ: 701 500 00	BLZ: 701 494 64
Konto: 106 141 666	Konto: 833 30